

## Jahresbericht und Rechnung 2012



### Unterstützungsverein Vogelsang Winterthur

Postcheckkonto:  
85-506713-4

Vereinsadresse:  
Unterstützungsverein Vogelsang  
c/o Daniela Moro  
Lagerhausstrasse 6  
8402 Winterthur



## Jahresbericht 2012

Nach einem Jahr Vorbereitungs- und Umbauzeit konnten am 31. Januar 2012 der Treffpunkt Vogelsang und das Internet R@ndstei eröffnet werden. Gerne ziehe ich im Rahmen dieses Berichtes eine durchwegs positive Bilanz des ersten Betriebsjahres.

Ab Herbst 2012 konnte der Unterstützungsverein drei Teilzeitstellen im Teillohnsystem einrichten, die über die Mittel aus der Arbeitsintegration finanziert werden konnten. Die zwei angestellten Mitarbeiterinnen und der Mitarbeiter haben als Team die Aufgabe, den ordentlichen Betrieb und die Koordination der Einsätze der freiwilligen Mitarbeitenden sicher zu stellen. Diesen Auftrag nahmen die drei Angestellten gewissenhaft und mit viel Herzblut wahr.

Eine breit abgestützte Nutzung des Vogelsangs ist das angestrebte Ziel. Auf Ende Jahr konnte von der Stadt als Eigentümerin noch ein kleiner Kellerraum angemietet werden. Dieser wird vorderhand noch für allerlei Ware als Depot genutzt, die im Tagesbetrieb benötigt werden. Denkbar wäre auch eine künftige Nutzung als kleine Werkstatt oder als Flohmarkt-Lager.

Der nachfolgende Kurzbericht gibt einen kleinen Einblick in die verschiedenen Aktivitäten, die im Vogelsang bereits einen Platz gefunden haben. Potential und Ideen zur Weiterentwicklung sind da. Dennoch gilt es, dem noch neuen Selbsthilfedorhaben die notwendige Sorge zu tragen und Aktivitäten sowie Entwicklungsdynamik im Gleichgewicht zu den Möglichkeiten eines weitgehend selbstverwalteten Betriebes zu halten.

Fest steht: Schon jetzt, nach verhältnismässig kurzer Betriebsdauer, sind die für den Treffpunkt angestrebten Ziele erreicht:

- Einen Treffpunkt für Armutsbetroffene und Arbeitslose schaffen, die sich aus ihrer Isolation und Resignation hinausbegeben wollen
- Kostenlosen Zugang zu Online-Informationen ermöglichen, auch für Leute, die sich keinen PC und kein Internet-Abo leisten können
- Einen Beitrag zu Integration und Bildung von Armutsbetroffenen leisten

Hierfür gebührt den Personen und Institutionen, die das Vorhaben ideell und finanziell unterstützt haben, grosser Dank.

Auch den Angestellten, den freiwilligen Mitarbeitenden und nicht zuletzt den Nutzerinnen und Nutzern danke ich im Namen des Vorstandes für das grosse Engagement, das Interesse und die Offenheit, die massgeblich zum Gelingen des Vorhabens beitragen.

Der Vereinspräsident:

Ernst Schedler

Der **Treffpunkt Vogelsang** mit Internet R@ndstei ([www.randstei.ch](http://www.randstei.ch)) ist von Dienstag bis Samstag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Während der Öffnungszeiten sind jeweils mindestens zwei freiwillige Mitarbeiter/innen (Armutsbetroffene), eine Person im Internet, die andere im Empfang / Café sowie ein/e Teamleiter/in anwesend. Das Mitarbeiter/innen-Team ist mittlerweile auf 12 Personen angewachsen.

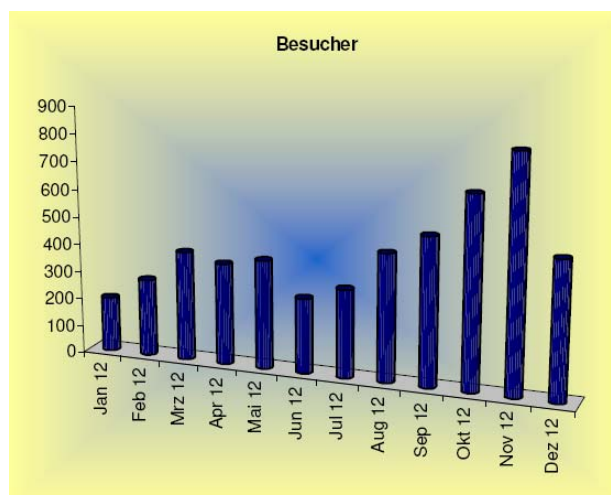
Die Mitarbeitenden konnten im letzten Herbst in Basel „Planet 13“, eine Selbsthilfegruppe Armutsbetroffener, welche Teilnehmer der Armutskonferenz bei der Gründung des Vogelsangs inspiriert hatte, besuchen, und im Sinne einer Weiterbildung einen regen Austausch vornehmen.

Zahlreiche im Vogelsang organisierte Grillnachmittage sorgten vorab im letzten Sommer für ausgelassene Stimmung. Als kleiner Dank für ihren engagierten Einsatz durften alle Mitarbeitenden zu ein Weihnachtsessen in einem Restaurant (ein seltener Luxus) geniessen.

Im **Café- und Empfangsbereich** können sich die Gäste ohne Konsumzwang austauschen, was mittlerweile rege genutzt wird. Den Mitarbeitenden ist es ein Anliegen, den Treff möglichst gepflegt und einladend zu gestalten. So haben begabte Mitarbeitende mit besonders liebevollen Dekorationen täglich für eine warme und persönliche Atmosphäre gesorgt.



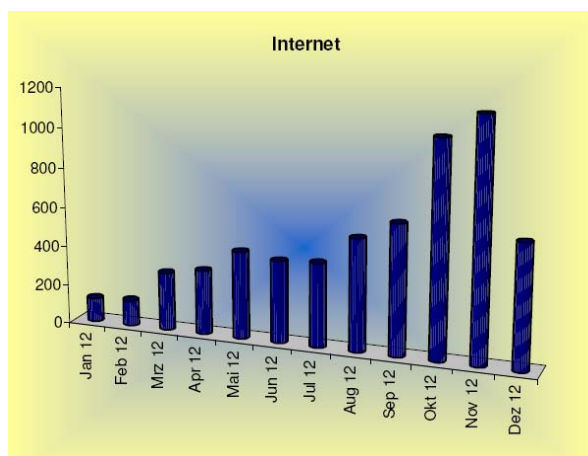
Der kontinuierliche Anstieg der Besucherzahlen ist besonders erfreulich und bestätigt den angenommenen Bedarf. Durchschnittlich besuchten im letzten Jahr monatlich rund 430 Personen den Treffpunkt.



Im **Internet R@ndstei** stehen 10 Arbeitsstationen für das Publikum zur Verfügung, 6 weitere in einem getrennten Raum für Kurszwecke. Unkundige Gäste werden angeleitet, u.a. wie sie einen E-Mail-Account einrichten oder im Internet Wohnungen und Stellen suchen können. Nachrichten können via Netz gelesen werden und Kontakte im Social-Net gesucht oder gepflegt werden.



Und auch die Nutzung der Arbeitsstationen und des Internets steigt stetig



### **Der Treffpunkt als Begegnungschance**

Die drei unterschiedlich grossen Sitzungs- und Mehrzweckräume werden auch von anderen Institutionen, die sich mit Armut und Armutsbetroffenen auseinandersetzen, zu verschiedenen Zwecken benutzt.

So durch die Caritas Kanton Zürich für einen Kurs für portugiesisch sprechende Eltern mit Kindern im Vorschulalter "Schulstart+" oder die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Winterthur mit Deutschkursen für Mütter mit gleichzeitiger Kinderbetreuung; der Literacy Club des Schweizerischen Instituts für Kinder und Jugendmedien bietet ebenfalls ein Förderangebot „Schenk mir eine Geschichte“ an.

Die städtische Arbeitsintegration wird ab dem nächsten Jahr im Treff regelmässige Schulungen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Arbeitsintegrationsangebotes abhalten.

Im Frühling 2012 konnte mit einem ersten Kurs für PC-Einsteiger/innen gestartet werden. 12 Teilnehmende lernten mit Freude und Elan, und die beiden freiwilligen Kursleiter sammelten Erfahrungen und erhielten viele positive Rückmeldungen. Vier freiwillig Mitarbeitende unterstützen regelmässig Besucher/innen beim Bereitstellen von Bewerbungsunterlagen. Sie

wurden vorgängig von der kirchlichen Dienststelle für Arbeitslose instruiert. Im neuen Jahr wird geprüft, ob eine institutionalisierte Zusammenarbeit mit der regionalen Arbeitsvermittlung (RAV) künftig angepeilt werden soll.

Selbstverständlich stehen die Räume auch für Kindergeburtstage, Vorstandssitzungen oder gesellschaftliche Anlässe wie das Weihnachtsessen oder das Oster-Grillieren offen.

Der **Chor "Natürlich Gemischt"** war auch 2012 aktiv. Er probte alle 2 Wochen und ca. 18 Sängerinnen und Sänger sangen mit. Melanie Bechinger hatte weiterhin die musikalische Leitung und auch Stefan Staubli, Pfarrer in St. Peter und Paul, engagierte sich freiwillig und begleitete den Chor am Klavier. Der Chor trat zweimal im Treffpunkt Vogelsang auf. Weitere Auftritte fanden an der Generalversammlung von Caritas Zürich und an der Vernissage einer Ausstellung in Uster statt.

Alle drei Monate treffen sich im Treffpunkt Vogelsang am **Runden Tisch** der Leiter der Sozialen Dienste (SD), zusammen mit Vertretungen aus dem Kader der Sozialberatung und der Wohnhilfe mit armutsbetroffenen Menschen. In einem offenen Austausch können sowohl spontane Fragen beantwortet wie auch das Angebot der Sozialen Dienste und deren Selbstverständnis diskutiert werden.

Ende 2008 ist die **Armutskonferenz** auf Initiative der Sozialarbeitenden der beiden Landeskirchen und der DFA (Kirchliche Fachstelle bei Arbeitslosigkeit), in Zusammenarbeit mit Armutsbetroffenen entstanden. Mit dem Treffpunkt Vogelsang ist ein wichtiges Anliegen der Armutskonferenz in Erfüllung gegangen.

Nach wie vor finden immer am letzten Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr die Armutskonferenzen im Treffpunkt Vogelsang statt. Diese sind offen für Betroffene und Interessierte. Die Teilnehmerzahl schwankt jeweils, zwischen 5 - 20 Personen sind an diesen offenen Plenen anwesend. In erster Linie können aktuelle Probleme, Erfahrungen und Ideen diskutiert werden. Mehrmals beschäftigte sich die Konferenz mit dem Thema Wohnen, da es in Winterthur sehr schwierig ist, eine preisgünstige Wohnung zu finden. Auch für den runden Tisch wurden Fragen und Anliegen gesammelt und es wurde einen Film- und Diskussionsabend zum Thema „Bedingungsloses Grundeinkommen“ organisiert. Eine Untergruppe beschäftigte sich mit dem Thema Bibliothek im Treffpunkt Vogelsang. Sehr beliebt war vor Weihnachten eine besinnliche Feier mit Essen, bei der 70 Personen anwesend waren.

Trotz Armut bunte Feste feiern



## Spenden 2012

Hilfsfond der Stadt Winterthur Mietzins-Übernahme 2012	26'500
Ernst Göhner Stiftung Zug	20'000
Winterhilfe Schweiz Zürich	20'000
Kath. Kirchgemeinde Winterthur	10'000
Verband Evang. Ref. Kirchgemeinden Winterthur	10'000
Fondia Stiftung für Gemeindediakonie Bern	7'000
Ziegler Druck und Verlags AG Winterthur	5'000
Gottfried und Anna Geilinger Stiftung Winterthur	2'000
Evang. Ref. Kirchgemeinde Stadt	1'500
Evang. Ref. Kirchgemeinde Veltheim	1'000
Evang. Ref. Kirchgemeinde Töss	700
Evang. Ref. Kirchgemeinde Veltheim	660
Evang. Ref. Kirchgemeinde Oberwinterthur	500
Kistler Instrumente AG	500
Evang. Ref. Kirchgemeinde Oberwinterthur Frau Breuer	300
Verein Läbesruum Winterthur	300
Israelitische Gemeinde Winterthur	200
Private	1'150
<b>Total</b>	<b>107'310</b>

## BILANZ 2012

### Aktiven

Kasse	832.25
Kasse Vogelsang (sep. Abrechnung)	1'477.25
Postkonto	54'677.64
Debitoren	1'500.00
Transitorische Aktiven	2'531.00
<b>Total Summe Aktiven</b>	<b>61'018.14</b>

### Passiven

Transitorische Passiven	2'000.00
Rückstellungen (Licht, Lüftung, Decken)	8'400.00
Vereinskapital/Vorjahresergebnis	39.25
<b>Total Summe Passiven</b>	<b>10'439.25</b>
Jahresgewinn	50'578.89

**ERFOLGSRECHNUNG 2012**

**Aufwand**

Miete	27'512.00	
Unterhalt	1'249.01	
Versicherungen	693.05	
Einrichtungen und Mobiliar	2'916.00	
Telefon/Internet	1'460.20	
Total Aufwand Räume		33'830.26
Büromaterial	4'311.60	
Porti	92.50	
Postkonto Spesen	111.45	
Spesen/Weiterbildung	1'756.50	
FundraisingWerbung	1'810.10	
Total Sachaufwand		8'082.15
Betriebsgruppe	2'183.15	
Organisationsber./Supervision	2'257.20	
Empfang/Café	415.05	
Internet	3'317.30	
Chor	2'000.00	
Armutskonferenz	200.00	
Kurs Computerschulung Material	183.60	
Für's kleine Budget/Stadtführer	5008.80	
Total Aufwand Projekte		15'565.10
Verschiedenes	335.25	
Eröffnung	790.00	
Rückstellungen für Licht, Lüftung, Decken	8'400.00	
Total Aufwand Sonstiges		9'525.25
<b>Total Summe Aufwand</b>		<b>67'002.76</b>

**Ertrag**

Mitgliederbeiträge		1'670.00
Spenden		80'810.00
Beiträge Miete Stadt aus Hilfsfond		26'500.00
Raumvermietung Ertrag		560.00
Ertrag Betriebsgruppe		241.55
sonstige Erträge		7'750.90
Zinsertrag Postkonto		49.20
<b>Total Summe Ertrag</b>		<b>117'581.65</b>
Gewinn		50'578.89



## REVISIONSBERICHT 2012

Thomas Grosserode  
Salstrasse 39  
8400 Winterthur

Thomas Suter  
Rychenbergstrasse 246  
8404 Winterthur

### Bericht der Revisoren an die Generalversammlung

#### Unterstützungsverein Vogelsang

Als Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Unterstützungsvereins Vogelsang für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Als Revisoren prüften wir die Posten und Angaben auf der Basis von Stichproben. Die Aktiven sind nachgewiesen und werthaltig, die Passiven vollständig. Einnahmen und Ausgaben sind belegt und verbucht, die Buchungen stimmen mit den geprüften Belegen überein. Wir sind der Meinung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den Statuten.

Wir empfehlen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2012 mit einem Bilanzgewinn von CHF 50'578.89 zu genehmigen und danken der Rechnungsführerin, Frau Hedi Blum, für die sauber geführte Buchhaltung.

  
Thomas Grosserode

  
Thomas Suter

Winterthur, 12. März 2013